

Wir geben regelmässig Feedback zum Lernprozess

Die Primarstufe Theodor setzt sich stets mit der am Standort aufgebauten Beurteilungskultur auseinander. Die Grundlage bildet der Lehrplan 21. Regelmässige Standortbestimmungen helfen, den Lernprozess jedes einzelnen Kindes zu begleiten und zu reflektieren.

Die Lernstandserhebungen sind vielfältig und decken verschiedene Kompetenzen ab.

Die Schüler*innen werden darin geschult, ihre Arbeits- und Lern Techniken zu beobachten, zu reflektieren und einzuschätzen.

Wir achten auf unsere Gesundheit

Die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden und damit verbunden diejenige der Schüler*innen ist uns ein grosses Anliegen.

Wir arbeiten mit Erziehungsberechtigten und Betreuungspersonen konstruktiv und transparent zusammen

Für eine konstruktive Zusammenarbeit sind wir auf die Mitarbeit der Eltern und/oder Erziehungsberechtigten angewiesen, denn diese unterstützt den schulischen Erfolg und das Wohlergehen der Kinder.

Dazu pflegen wir einen offenen, regelmässigen und wertschätzenden Austausch mit den Eltern und/oder den Erziehungsberechtigten.

Unsere Schulleitung führt wertschätzend, klar und auf Vertrauen basierend

Die Schulleitung trägt die Gesamtverantwortung für unsere Schule und unterstützt alle Mitarbeitenden.

Sie informiert zeitnah über schulrelevante Themen und setzt gemeinsam gefasste Beschlüsse um.

Sie bezieht bei ihren Entscheidungen nach Möglichkeit die Mitarbeitenden auf vielfältige Art ein. Allerdings gibt es Entscheidungen, die ausschliesslich von der Schulleitung getroffen werden.

LEITBILD



Primarstufe Theodor

HAND IN HAND





Grundsatz

Für uns, das Kollegium der Primarstufe Theodor, stehen unsere Schüler*innen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Ihr Wohlergehen und die Entwicklung ihres positiven Selbstbildes liegen uns allen am Herzen. Wir nehmen die Anliegen der Kinder und Eltern ernst.

Wir bilden eine Gemeinschaft, die in gegenseitiger Wertschätzung, Toleranz und Vertrauen zusammenarbeitet und einen offenen Austausch pflegt.

Wir berücksichtigen genderspezifische, ethnische und kulturelle Aspekte.

Wir entwickeln und gestalten unsere Schule

Wir bauen auf Bewährtes und sind offen für Neues. Unseren Schulstandort gestalten und entwickeln wir gemeinsam weiter und pflegen bereits realisierte Projekte und Schulanlässe.

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Anregungen und Rückmeldungen zu geben.

Entwicklungsziele werden in Absprache mit dem Kollegium definiert.

Die Schulqualität wird regelmässig überprüft und die geleistete Arbeit reflektiert.

Wir unterrichten differenziert und zielorientiert

Wir ermöglichen mit verschiedenen Lerntechniken, Arbeitsformen und in Zusammenarbeit mit den Fachpersonen des Förderzentrums einen zielorientierten, differenzierten und individualisierten Unterricht. Im Team beraten wir mögliche Fördermassnahmen und klären die Verantwortlichkeiten.

Stärken und Schwächen betrachten wir als Entwicklungschancen und als Möglichkeit für den persönlichen Lernzuwachs.

Mit verschiedenen Angeboten und Projekten fördern wir die musischen, sportlichen und gestalterischen Fähigkeiten der Schüler*innen.

Wir pflegen einen wertschätzenden und lösungsorientierten Umgang

Wir arbeiten in verschiedenen Teams professionell zusammen und fördern den Austausch sowie die unterstützende Zusammenarbeit der Lehr- und Fachpersonen durch gemeinsame Sitzungsgefässe, Anlässe und klassenübergreifende Projekte. Dabei lassen wir Raum für eigenständige Kulturen der Schulhäuser und Kindergärten.

Wir definieren organisatorische Abläufe und Zuständigkeiten

Klare organisatorische Abläufe und Zuständigkeiten ermöglichen einen geregelten Schulbetrieb. Um dies zu gewährleisten, sind alle wesentlichen organisatorischen Belange dokumentiert und transparent.

Regeln und Abmachungen sind bekannt und für alle verbindlich.

Konzepte und Abläufe sind im Schulprogramm festgehalten und für alle Mitarbeitenden einsehbar.